

5

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

„Gro-Harlem-Brundtland Labor“ als praktiziertes Modell zur MINT-Förderung von Schulen mit der Universität Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat das 2008 eingerichtete „Gro-Harlem-Brundtland Labor“, in dem Schüler*innen des Schulzentrums Rübekamp und der Oberstufe Findorff an der Universität Bremen im Rahmen der beiden innovativen Oberstufenprofile Nachhaltige Chemie und Nachhaltige Technologie lernen und forschen können?
2. Wie viele Schüler*innen haben im letzten und in diesem Schuljahr am „Gro-Harlem-Brundtland Labor“ teilgenommen und wie bewertet der Senat diese Kooperationen für ihre schulische Ausbildung und weitere Qualifikation?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Senat das „Gro-Harlem-Brundtland Labor“ auch für weitere Schulen zu öffnen und darüber hinaus auch weitere Fächer im Bereich der MINT-Förderung anzubieten?

Christopher Hupe, Dr. Solveig Eschen, Björn Fecker
und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN